



REGELENERGIEMARKT

Aufbauend auf der Direktvermarktung können Sie mit Ihren Erzeugungsanlagen – konventionell oder auch erneuerbar –, sofern die technischen Begebenheiten vorliegen, am Regelle Energiemarkt teilnehmen und damit wirtschaftliche Mehrerlöse aus Ihrem Beitrag zur Systemstabilität generieren – mit uns als Ihrem Dienstleister.

Deutschland ist mit seinem Stromnetz Teil eines sehr viel größeren Verbundnetzes in ganz Europa. Ziel dieses Verbundnetzes ist es, immer eine verbrauchsidentische Erzeugung zu gewährleisten. Die dafür benötigte Ausregelung des Systems erfolgt über die Frequenz, der Steuergröße des gesamten Verbundnetzes. Diese ist mit den aus dem Haushalt bekannten 50 Hertz im Normbereich. Leichte Abweichungen kann das System tolerieren bzw. automatisch ausgleichen. Sollte das System allerdings aus der Balance geraten, sind die Übertragungsnetzbetreiber gefordert, dem entgegen zu wirken, um einen Netzzusammenbruch zu verhindern.

Diese Schieflage tritt ein, wenn entweder die Erzeugung deutlich über dem Verbrauch liegt, z.B. im Fall einer unerwarteten Starkwindphase oder wenn gegenteilig der Verbrauch deutlich über der geplanten Erzeugung, also z.B. beim Ausfall von nennenswerten Kraftwerkskapazitäten, liegt.

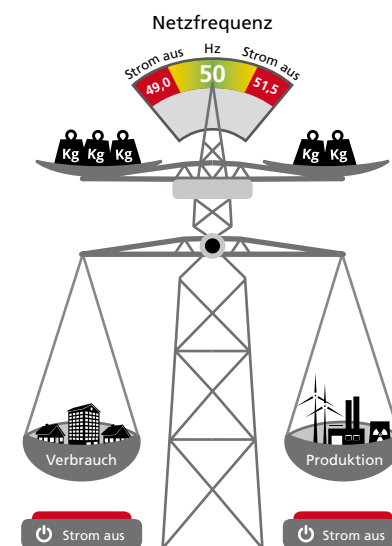
DIE SYSTEMSTABILITÄT WIRD IN DREI STUFEN GEWÄHRLEISTET

Ausgehend von der Primärregelung im Bereich weniger Sekunden erfolgt eine weiterführende Stabilisierung des Systems über die Sekundärregelung, die innerhalb weniger Minuten abgeschlossen sein muss. Schlussendlich werden diese flexibleren Regelmechanismen durch die Regelung durch die Minutenreserve nach spätestens 15 Minuten abgelöst und somit wieder zur Verfügung gestellt. Die Übertragungsnetzbetreiber sind für die Bereitstellung von Regellenergie verantwortlich und müssen diese in Auktionsverfahren am Markt beschaffen.

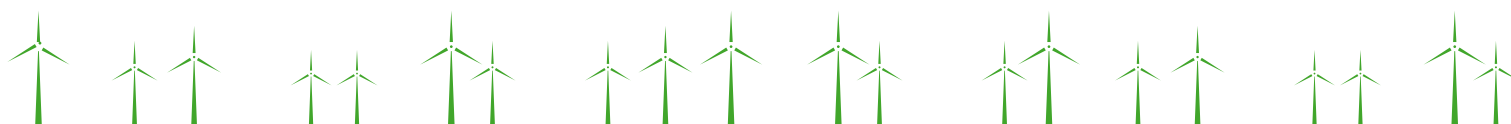
Partizipieren Sie mit uns am Regelle Energiemarkt!

„Der Bedarf an Regelle Energie wird zunehmen. Wir sind bereit die kommenden Aufgaben gemeinsam mit Ihnen zu bewältigen.“

Stefan Poehling, Vorstand GEWI AG

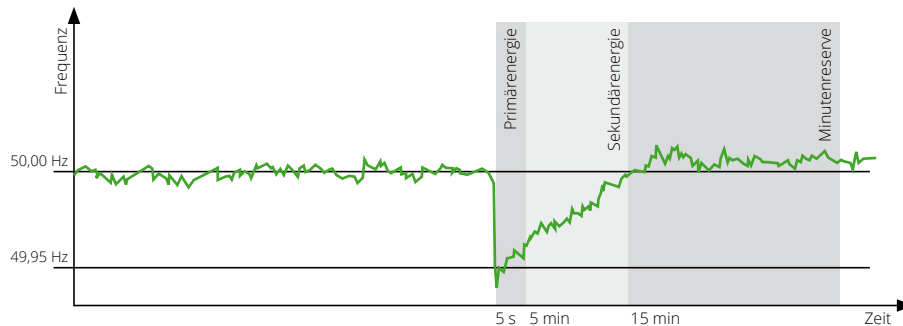


Die Balance zwischen Erzeugung und Verbrauch ist für die Systemstabilität unerlässlich. Dafür sorgt die Bereitstellung von Regelle Energie.





REGELENERGIEMARKT



Die einzelnen Stufen der Regelenergie: Von der Primärregelung über die Sekundärregelenergie hin zur Minutenreserve.

TEILNAHME AM REGELENERGIEMARKT NACH ERFOLGTER PRÄQUALIFIKATION – MIT DER GEWI AG ALS IHREM PARTNER

Die GEWI AG gehört, als Teil der GETEC ENERGIE AG, zu den Partnern der Übertragungsnetzbetreiber, um derartige Aufgaben umzusetzen. Demzufolge können wir Ihnen die Zugänge zu diesen Märkten bieten und so, gemeinsam mit Ihnen, die Potentiale der Regelenergiemärkte nutzen.

Haben Sie Anlagen, die flexibel und steuerbar sind, dann sprechen Sie uns an. Selbstverständlich begleiten wir Sie durch den Prozess der Präqualifizierung und führen Ihre Kapazitäten nach Ihren Wünschen den Auktionen der Übertragungsnetzbetreiber zu.

DIE RICHTIGE STRATEGIE ENTSCHIEDET ÜBER ERFOLGREICHE REGELENERGIEVERMARKTUNG

Der Aufruf der Regelenergieleistungen erfolgt durch preisgesteuerte Aktionen. Danach wird zunächst die Menge der benötigten Leistung auktioniert und in einem zweiten Auktionsschritt der Arbeitspreis für den Fall des Abrufes ermittelt. Unser kompetentes Analyseteam berät Sie gern und entwickelt mit Ihnen die für Sie optimale Strategie. Nur so lässt sich der Einsatz der zur Verfügung stehenden Kapazitäten gewinnbringend koordinieren.

Sprechen Sie uns an und wir bewerten gemeinsam mit Ihnen Ihre Potentiale für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem zukunftsweisenden Marktumfeld. Auch Wind- und Photovoltaikanlagen werden zukünftig hier ihren Beitrag leisten können.

Wir freuen uns auf Sie!

GEWI AG
Expo Plaza 10
30539 Hannover

Fon +49 (0)511.51949-200
Fax +49 (0)511.51949-199
info@gewi-ag.de
www.gewi-ag.de

„Der Energiemarkt der Zukunft ist ein flexibler Markt. Das Beherrschen dieser Flexibilitäten in Verbindung mit einer hochentwickelten Regelenergiestrategie wird nicht nur über die Marktfähigkeit der Erneuerbaren Energien entscheiden, sondern ist ein unerlässlicher Schritt beim Wandel zu einer 100% erneuerbaren Versorgung. Wir nehmen insbesondere die Verantwortung für die Systemstabilität sehr ernst.“

Stefan Poehling, Vorstand GEWI AG

